

Ungestört und gut gelaunt

Aktion Radel mal im Niestetal lockte viele Fahrradfahrer und Skater auf die Straße



Gut drauf: Diese Radlergruppe aus Staufenberg ließ sich auch vom eher durchwachsenen Wetter die gute Laune nicht verderben.

Fotos: Schröter



Fester Bestandteil: Seit der ersten Auflage der Veranstaltung vor genau zehn Jahren eröffnet Pastorin Ulrike Watschke (links) mit einem Freiluftgottesdienst das Radel mal im Niestetal.

STAUFENBERG/NIESTETAL/NIESTE. Gestern Vormittag, kurz vor 11 Uhr: Die Straße vor der Uschläger Kirche gleicht einem Fahrradmeer. Gleich nebenan spricht Pastorin Ulrike Watschke auf der grünen Wiese zum Abschluss des traditionellen Freiluftgottesdienstes gemeinsam mit den Radlern ein Gebet. Sie gibt ihnen die besten Wünsche mit auf den Weg - Auftakt zur Aktion Radel mal im Niestetal, die auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Menschen jeden Alters ins Freie lockte.

Fahrradfahrer, Inline-Skater und Fußgänger legten fortan die 8,5 Kilometer lange Tour zwischen Heiligenrode und Niestetal - ungestört vom sonst üblichen Autoverkehr zurück. Oder sie fuhren sie gleich mehrmals ab. Während schon am Streckenrand mit diversen Verpflegungsstationen bestens für die Teilnehmer gesorgt war, warteten an den beiden Endpunkten noch zwei Hauptattraktionen: In Heiligenrode wurden auf einem eigens dafür eingerichteten Hindernisparcours die Triall-Bezirksmeisterschaften ausgerichtet, in Niestetal lud ein großer Bauern- und Handwerkermarkt zum Pausieren und Bummeln ein.

So störte es auch nur wenig, dass das Wetter so gar nicht mitspielen wollte. Am Ende jedenfalls durften sich die Organisatoren wieder über eine gelungene Veranstaltung freuen. (per)

Quelle: HNA 11.08.2008